



2. Transferveranstaltung

Interdisziplinäre Formate

18. Februar 2016 // 13.00 - 17.00 Uhr



AGENDA

Begrüßung

Prof. Dr. Klemens Störtkuhl (Studiendekan des Optionalbereichs)

Impuls

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Universität Paderborn)

Transfer in drei Phasen



Moderation: Dr. Martina Schmohr (Teilprojektleiterin "In die Fläche")

Ausklang im Q-West



Fotohinweis: Die heute gemachten Fotos werden teilweise auf unserer Homepage oder im Rahmen der Veranstaltungsdokumentation veröffentlicht. Sollten Sie dies nicht wünschen, informieren Sie bitte die Fotografin oder das inSTUDIES-Team.

PHASE 1

5 x Good Practice-Impulse mit digitalen Postern
(Ideen / Rückmeldungen auf Karten sammeln)

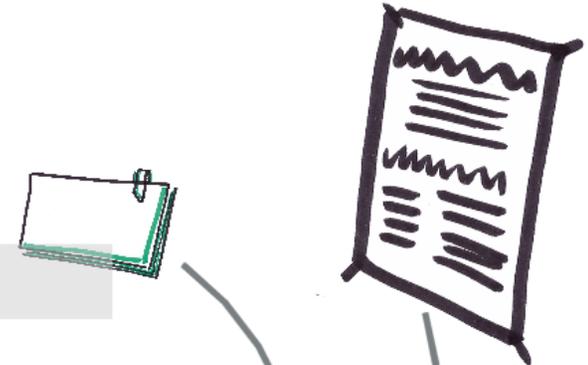


5 x Karten = **Bezogen auf den Transfer**, könnte ich mir vorstellen, dass ...

>> Transferoptionen, Anknüpfungspunkte, ...

3 x Punkte = Je Pinnwandgruppe **ein Punkt für eine Karte**

>> Fokus setzen, Diskussion anstoßen ...



PHASE 2

gemeinsamer Rundgang an den Pinnwandgruppen
(inkl. Poster, Karten & Punkten aus Phase 1)



20 Minuten je Pinnwandgruppe

Diskussion mit Teilnehmer/innen

Dokumentation der Ergebnisse

PAUSE



PHASE 3

Ideenwerkstatt mit Thementischen

Tisch A: Curriculumentwicklung

Tisch C: Forschung

Tisch B: Entrepreneurship / Praxis

Ideenskizzen nutzen

PAUSE



PHASE 1

Good Practice-Impulse anhand von digitalen Postern

Bioethische Grundfragen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 15 bis 20 Studierende, die sich für Bioethik und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Humanitarian Action (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 15 bis 20 Studierende, die sich für Humanitarian Action und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Urbanes Lernen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Urbanes Lernen
Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 15 bis 20 Studierende, die sich für Urbanes Lernen und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Querformat

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Querformat

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 15 bis 20 Studierende, die sich für Querformat und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Gesundheit und (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Gesundheit und (...)

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 15 bis 20 Studierende, die sich für Gesundheit und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik



2. inSTUDIES Transferveranstaltung
Interdisziplinäre Formate

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl	<p>Prof Dr. Klemens Störtkuhl AG Sinnesphysiologie, Fakultät für Biologie und Biotechnologie</p>	<p>Prof. Dr. Helmut Pulte Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und -geschichte Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft</p>
Zielgruppe & Anzahl der Studierenden	<p>Das Projekt richtet sich an interdisziplinär interessierte Studierende aller Fachrichtungen sowie 120 Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer.</p>	<p>Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird eine Teilnahme besonders empfohlen.</p>
Die Innovation auf den Punkt gebracht	<p>In der Summer School befassen sich die Studierenden mit Themen der Bioethik: von der Würde des Embryos über Tierethik bis hin zur Sterbehilfe. Die Studierenden werden intensiv mit Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachleute aus der Praxis auf einen abschließenden Workshop vorbereitet.</p>	<p>Lehrerinnen und Lehrer geben Tipps zum Arbeiten mit Oberstufenschülerinnen und -schülern. Schließlich wird in einem Workshop das erhaltene Wissen mit Schülerinnen und Schülern einer oder mehrerer ausgewählten Schulen erprobt.</p>
Was ist anders?	<p>Das Konzept ist kaskadenartig aufgebaut. Zunächst werden die Studierenden thematisch vorbereitet, um dann mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Die Wissensvermittlung über Studierende hat sich als besonders förderlich herausgestellt, da</p>	<p>die Hemmschwelle der Schülerinnen und Schüler erheblich niedriger ist, wenn sie mit fast gleichaltrigen Studierenden diskutieren.</p>
Welche Wirkung hat diese Veränderung?	<p>Einerseits wird der Zugang der Schülerinnen und Schüler zu Themen ermöglicht, die im schulischen Alltag nicht Mainstream sind. Andererseits erlernen die Studierenden Vermittlungskompetenzen, die sie im beruflichen Alltag zukünftig benötigen werden.</p>	<p>Das vorliegende Modell eignet sich daher u. a. zur Vermittlung von Wissen bei größeren Studierenden- und Schülerkohorten.</p>

Anbindung in der Fakultät
Das Projekt ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Fakultät für Biologie und Biotechnologie sowie der Fakultät für Philosophie u. Erziehungswissenschaft. Darüber hinaus wirken Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher schulischer Einrichtungen an dem Projekt mit. Das Projekt wird als Summer School der beiden Fakultäten angeboten.

Kontakt
Prof Dr. Klemens Störtkuhl
Fakultät für Biologie und Biotechnologie
Fon: 0234 / 32 - 25838
Mail: Klemens.Stoertkuhl@ruhr-uni-bochum.de

Summer School: Bioethische Grundfragen

**Name, Fakultät,
Lehrstuhl**

Prof Dr. Klemens Störkuhl
AG Sinnesphysiologie,
Fakultät für Biologie und Biotechnologie

Prof. Dr. Helmut Pulte
Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und
-geschichte
Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft

**Zielgruppe & Anzahl
der Studierenden**

Das Projekt richtet sich an interdisziplinär interessierte Studierende aller Fachrichtungen sowie 120 Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer.

Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird eine Teilnahme besonders empfohlen.

**Die Innovation auf den
Punkt gebracht**

In der Summer School befassen sich die Studierenden mit Themen der Bioethik: von der Würde des Embryos über Tierethik bis hin zur Sterbehilfe.
Die Studierenden werden intensiv mit Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachleute aus der Praxis auf einen abschließenden Workshop vorbereitet.

Lehrerinnen und Lehrer geben Tipps zum Arbeiten mit Oberstufenschülerinnen und -schülern. Schließlich wird in einem Workshop das erhaltene Wissen mit Schülerinnen und Schülern einer oder mehrerer ausgewählter Schulen erprobt.

Was ist anders?

Das Konzept ist kaskadenartig aufgebaut. Zunächst werden die Studierenden thematisch vor-

die Hemmschwelle der Schülerinnen und Schüler erheblich niedriger ist, wenn sie mit fast gleich-

Was ist anders?

Die Studierenden werden intensiv mit Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachleute aus der Praxis auf einen abschließenden Workshop vorbereitet.

oder mehrerer ausgewählten Schulen erprobt.

Das Konzept ist kaskadenartig aufgebaut. Zunächst werden die Studierenden thematisch vorbereitet, um dann mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.

die Hemmschwelle der Schülerinnen und Schüler erheblich niedriger ist, wenn sie mit fast gleichaltrigen Studierenden diskutieren.

Die Wissensvermittlung über Studierende hat sich als besonders förderlich herausgestellt, da

Welche Wirkung hat diese Veränderung?

Einerseits wird der Zugang der Schülerinnen und Schüler zu Themen ermöglicht, die im schulischen Alltag nicht Mainstream sind.

Das vorliegende Modell eignet sich daher u. a. zur Vermittlung von Wissen bei größeren Studierenden- und Schülerkohorten.

Andererseits erlernen die Studierenden Vermittlungskompetenzen, die sie im beruflichen Alltag zukünftig benötigen werden.

Anbindung in der Fakultät

Das Projekt ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Fakultät für Biologie und Biotechnologie sowie der Fakultät für Philosophie u. Erziehungswissenschaft. Darüber hinaus wirken Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher schulischer Einrichtungen an dem Projekt mit. Das Projekt wird als Summer School der beiden Fakultäten angeboten.

Kontakt

Prof Dr. Klemens Störtkuhl
Fakultät für Biologie und Biotechnologie

Fon: 0234 / 32 - 25838

Mail: Klemens.Stoertkuhl@ruhr-uni-bochum.de

PHASE 1

Good Practice-Impulse anhand von digitalen Postern

Bioethische Grundfragen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Humanitarian Action (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Urbanes Lernen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Urbanes Lernen
Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Querformat

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Querformat

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Gesundheit und (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG
Interdisziplinäre Formate

RUB

Gesundheit und (...)

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik



2. inSTUDIES Transferveranstaltung
Interdisziplinäre Formate

Summer School Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl

Prof. Dr. Dennis Dijkzeul
Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV)
Fakultät für Sozialwissenschaft

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden

Die Summer School richtet sich an alle interessierten Studierenden im B.A.-und M.A.-Studium mit guten Englischkenntnissen.

Jedes Jahr nehmen mehrere ausländische Studierende teil.

Die Innovation auf den Punkt gebracht

Innerhalb von sechs Tagen durchlaufen die Studierenden einen Intensivkurs zur Humanitären Hilfe. In den ersten drei Tagen werden ihnen die sozialwissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Grundlagen der Humanitären Hilfe in intern und externen Dozenten vermittelt.

Im Anschluss schlüpfen die Studierenden selbst in die Rolle von unterschiedlichen NGOs, Konfliktparteien und der Regierung, um eine fiktive Krise im fiktiven Petoland zu lösen. Die Summer School schließt mit einem Career Panel.

Was ist anders?

Anders als beim traditionellen Frontalunterricht lernen die Studierenden in der Summer School spielerisch die Interdisziplinarität, Dynamik und Komplexität Humanitärer Hilfe kennen.

Durch externe Dozenten bekommen die Studierenden nicht nur die Gelegenheit unmittelbar von Spezialisten zu lernen, sondern auch mehr über Berufsperspektiven zu erfahren und Kontakte in die Praxis herzustellen.

Welche Wirkung hat diese Veränderung?

Durch die Verzahnung von inhaltlichen Sitzungen und praxisbezogenen Bausteinen werden die Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen besonders zur Mitarbeit motiviert.

Durch die Reflektion der eigenen Arbeitsweise im Planspiel und den Kontakt zu externen Dozenten aus der Praxis wird es den Studierenden ermöglicht, eigene Berufsperspektiven in der Humanitären Hilfe zu beurteilen.

Anbindung in der Fakultät

Die Summer School wird vom IFHV und der Fakultät für Sozialwissenschaft organisiert. Sie ist Teil des Optionalbereichs und wird mit 5 CP akkreditiert. Studierende der Rechtswissenschaft haben die Möglichkeit Fremdsprachenschein zu erwerben. Studierende der Medizin können die Summer School im Rahmen des „Vor-klinischen Wahlfachs“ besuchen.

Kontakt

Prof. Dr. Dennis Dijkzeul
Fakultät für Sozialwissenschaft

Form: 0234 / 32 - 27932
Mail: dennis.dijkzeul@ruhr-uni-bochum.de



2. inSTUDIES Transferveranstaltung
Interdisziplinäre Formate

Summer School

Humanitarian Action in the 21st Century

**Name, Fakultät,
Lehrstuhl**

Prof. Dr. Dennis Dijkzeul
Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV)
Fakultät für Sozialwissenschaft

**Zielgruppe & Anzahl
der Studierenden**

Die Summer School richtet sich an alle interessierten Studierenden im B.A.- und M.A.-Studium mit guten Englischkenntnissen.

Jedes Jahr nehmen mehrere ausländische Studierende teil.

**Die Innovation auf den
Punkt gebracht**

Innerhalb von sechs Tagen durchlaufen die Studierenden einen Intensivkurs zur Humanitären Hilfe. In den ersten drei Tagen werden ihnen die sozialwissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Grundlagen der Humanitären Hilfe in internen und externen Dozenten vermittelt.

Im Anschluss schlüpfen die Studierenden selbst in die Rolle von unterschiedlichen NGOs, Konfliktparteien und der Regierung, um eine fiktive Krise im fiktiven Petoland zu lösen. Die Summer School schließt mit einem Career Panel.

Was ist anders?

Anders als beim traditionellen Frontalunterricht

Durch externe Dozenten bekommen die Studie-

Was ist anders?

In den ersten drei Tagen werden Ihnen die sozialwissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Grundlagen der Humanitären Hilfe in internen und externen Dozenten vermittelt.

Krise im fiktiven Petoland zu lösen. Die Summer School schließt mit einem Career Panel.

Anders als beim traditionellen Frontalunterricht lernen die Studierenden in der Summer School spielerisch die Interdisziplinarität, Dynamik und Komplexität Humanitärer Hilfe kennen.

Durch externe Dozenten bekommen die Studierenden nicht nur die Gelegenheit unmittelbar von Spezialisten zu lernen, sondern auch mehr über Berufsperspektiven zu erfahren und Kontakte in die Praxis herzustellen.

Welche Wirkung hat diese Veränderung?

Durch die Verzahnung von inhaltlichen Sitzungen und praxisbezogenen Bausteinen werden die Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen besonders zur Mitarbeit motiviert.

Durch die Reflektion der eigenen Arbeitsweise im Planspiel und den Kontakt zu externen Dozenten aus der Praxis wird es den Studierenden ermöglicht, eigene Berufsperspektiven in der Humanitären Hilfe zu beurteilen.

Anbindung in der Fakultät

Die Summer School wird vom IFHV und der Fakultät für Sozialwissenschaft organisiert. Sie ist Teil des Operationalbereichs und wird mit 5 CP akkreditiert. Studierende der Rechtswissenschaft haben die Möglichkeit einen Fremdsprachenschein zu erwerben. Studierenden der Medizin können die Summer School im Rahmen des „Vorklinischen Wahlfachs“ besuchen.

Kontakt

Prof. Dr. Dennis Dijkzeul
Fakultät für Sozialwissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 27932
Mail: dennis.dijkzeul@ruhr-uni-bochum.de

PHASE 1

Good Practice-Impulse anhand von digitalen Postern

Bioethische Grundfragen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Bioethik und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Humanitarian Action (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Humanitarian Action und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Urbanes Lernen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Urbanes Lernen
Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Urbanes Lernen und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Querformat

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Querformat

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Querformat und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Gesundheit und (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Gesundheit und (...)

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Gesundheit und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik



2. inSTUDIES Transferveranstaltung
Interdisziplinäre Formate

Summer School: **Urbanes Lernen** Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

<p>Name, Fakultät, Lehrstuhl</p>	<p>Prof. Dr. Antje Klinge Fakultät für Sportwissenschaft</p> <p>Dr. Nana Eger Fakultät für Sportwissenschaft</p>	<p><i>Die Summer School URBANES LERNEN ist ein Kooperationsprojekt des LFB Sportpädagogik/-didaktik der Ruhr-Universität Bochum mit der Zukunftsakademie NRW.</i></p>
<p>Zielgruppe & Anzahl der Studierenden</p>	<p>Offen für interessierte Studierende aller Fächer, insbesondere Lehramtsstudierende Vorkenntnisse nicht erforderlich / Auswahl durch</p>	<p>Bewerbung mit Motivationsschreiben 40 Studierende unterschiedlicher Fächer der RUB und weiterer Hochschulen in NRW</p>
<p>Die Innovation auf den Punkt gebracht</p>	<p>Ausgangsfrage: Wie wollen wir zusammen leben? Zugänge: Theorie, Diskurs, eigene Praxis, Reflexion, Austausch Abschluss: Künstlerische Statements zu (Un-)Orten mit Potential / Wem gehört die Stadt? / Irritation oder Intervention / Was ist künstlerische Freiheit?</p>	<p>40 Studierende, 12 Fachrichtungen, 6 Künstler*innen, 5 Workshops (Performance, Tanz, Sounds, Fanzines, Architektur), 8 Wissenschaftler*innen, 6 Vorträge, 1 Film, 2 Mittagessen, 6 Räume, 2 eigene Projekte in 2016.</p>
<p>Was ist anders?</p>	<p>Wissensproduktion: → durch vielfältige Formate → Einbezug körperlich-sinnliche Wahrnehmung in Aushandlungsprozessen erweiterte Erfahrungs-/Handlungsräume → durch Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen → künstlerische Verfahren als (Lern-)Strategien öffentlicher Raum</p>	<p>Gestaltungsmöglichkeiten: → kollektives, selbstständiges Arbeiten → alternative Geschichten erzählen eigene Bilder produzieren</p>
<p>Welche Wirkung hat diese Veränderung?</p>	<p>→ kein Drop Out! → motivierte Studierende → gute Arbeitsatmosphäre → eigene Projektideen werden umgesetzt → Transfer in eigene Veranstaltungsformate</p>	<p>→ Neue Erfahrungsräume durch den Einbezug von Körper und neue Lern- & Forschungsstrategien „am eigenen Leib“ erfahren</p>

Anbindung in der Fakultät
Der LFB Sportpädagogik/-didaktik bietet seit 2011 Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung an (s. Zusatzzertifikat „Profilbildende Studien Kulturelle Bildung“). Studierende erhalten hier Einblicke, Kenntnisse und Erfahrungen in das Feld. Die Summer School Urbanes Lernen versteht sich als konsequente Erweiterung des Themenfeldes.

Kontakt
Dr. Nana Eger
Fakultät für Sportwissenschaft
For: 0234 / 32 - 23870
Mail: nana.eger@ruhr-uni-bochum.de



2. inSTUDIES Transferveranstaltung Interdisziplinäre Formate

Summer School: **Urbanes Lernen** Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl

Prof. Dr. Antje Klinge
Fakultät für Sportwissenschaft

Dr. Nana Eger
Fakultät für Sportwissenschaft

Die Summer School URBANES LERNEN ist ein Kooperationsprojekt des LFB Sportpädagogik/-didaktik der Ruhr-Universität Bochum mit der Zukunftsakademie NRW.

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden

Offen für interessierte Studierende aller Fächer, insbesondere Lehramtsstudierende
Vorkenntnisse nicht erforderlich / Auswahl durch

Bewerbung mit Motivationsschreiben
40 Studierende unterschiedlicher Fächer der RUB und weiterer Hochschulen in NRW

Die Innovation auf den Punkt gebracht

Ausgangsfrage:
Wie wollen wir zusammen leben?
Zugänge: Theorie, Diskurs, eigene Praxis, Reflexion, Austausch
Abschluss: Künstlerische Statements zu (Un-)Orten mit Potential / Wem gehört die Stadt? / Irritation oder Intervention / Was ist künstlerische Freiheit?

40 Studierende, 12 Fachrichtungen, 6 Künstler*innen, 5 Workshops (Performance, Tanz, Sounds, Fanzines, Architektur), 8 Wissenschaftler*innen, 6 Vorträge, 1 Film, 2 Mittagessen, 6 Räume, 2 eigene Projekte in 2016.

Was ist anders?

Wissensproduktion:

Gestaltungsmöglichkeiten:

Was ist anders?

Abschluss: Künstlerische Statements zu (Un-) Orten mit Potential / Wem gehört die Stadt? / Irritation oder Intervention / Was ist künstlerische Freiheit?

Wissensproduktion:

- durch vielfältige Formate
- Einbezug körperlich-sinnliche Wahrnehmung in Aushandlungsprozessen

erweiterte Erfahrungs-/Handlungsräume

- durch Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen
- künstlerische Verfahren als (Lern-)Strategien öffentlicher Raum

- kein Drop Out!
- motivierte Studierende
- gute Arbeitsatmosphäre
- eigene Projektideen werden umgesetzt
- Transfer in eigene Veranstaltungsformate

Gestaltungsmöglichkeiten:

- kollektives, selbstständiges Arbeiten
- alternative Geschichten erzählen
- eigene Bilder produzieren

- Neue Erfahrungsräume durch den Einbezug von Körper und neue Lern- & Forschungsstrategien „am eigenen Leib“ erfahren

Welche Wirkung hat diese Veränderung?

Anbindung in der Fakultät

Der LFB Sportpädagogik/-didaktik bietet seit 2011 Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung an (s. Zusatzzertifikat „Profilbildende Studien Kulturelle Bildung“). Studierende erhalten hier Einblicke, Kenntnisse und Erfahrungen in das Feld. Die Summer School Urbanes Lernen versteht sich als konsequente Erweiterung des Themenfeldes.

Kontakt

Dr. Nana Eger
Fakultät für Sportwissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 23870
Mail: nana.eger@ruhr-uni-bochum.de

PHASE 1

Good Practice-Impulse anhand von digitalen Postern

Bioethische Grundfragen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Bioethik und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethik und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik, RUB.

Humanitarian Action (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Humanitarian Action und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik, RUB.

Urbanes Lernen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Urbanes Lernen

Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Urbanes Lernen und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik, RUB.

Querformat

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Querformat

Ein Konzept zur Förderung des interdisziplinären Dialogs im Rahmen des Projektes LLU - Exzellentes Lernen und Lehren in den Ingenieurwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Querformat und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik, RUB.

Gesundheit und (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Gesundheit und (...)

Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Menschen in prekären Lebenslagen - ein interdisziplinärer Zugang zum Forschungsfeld für Studierende der Medizin und Sozialwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Gesundheit und Design interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und Design verbindet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik, RUB.



2. inSTUDIES Transferveranstaltung
Interdisziplinäre Formate

Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Menschen in prekären Lebenslagen - ein interprofessioneller Zugang zum Forschungsfeld für Studierende der Medizin und Sozialwissenschaft

Name, Fakultät, Lehrstuhl	<p><i>Medizinische Fakultät</i> Zentrum für medizinische Lehre Prof. Dr. Thorsten Schäfer, Pia Jäger</p>	<p><i>Fakultät für Sozialwissenschaft</i> Lehrstuhl für Sozialpolitik u. Institutionenökonomik Prof. Dr. Notburga Ott, Achim Henkel, Kevin Claassen, Philip Schillen</p>
Zielgruppe & Anzahl der Studierenden	<p>Konzipiert ist das Lehrforschungsprojekt pro Semester für 48-72 Studierende aus dem Bachelor Sozialwissenschaft/ Vorklinik Medizin, die</p>	<p>durch 12 Studierende aus dem Master Sozialwissenschaft/ Klinik Medizin (in 6 Kleingruppen) unterstützt werden.</p>
Die Innovation auf den Punkt gebracht	<p>Die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen erfährt z.Z. besondere Aktualität und politische Relevanz insbes. i.B.a. die derzeitige Flüchtlingspolitik und den Herausforderungen für das Gesundheitswesen.</p>	<p>In dem Projekt sollen sich die Erfahrungen sozialwissenschaftlicher Studierender mit Methoden der (qualitativen) Sozialforschung mit dem gesundheitlichen Fachwissen Medizinstudierender sinnvoll ergänzen, um Forschungsansätze, -methoden, Praxisbezug und Anwendbarkeit der Ergebnisse verbessern.</p>
Was ist anders?	<p>Das Projekt entfaltet durch seine Interprofessionalität (und die Verbindung von grundständigen und weiterführenden Studienphasen) hohe Potenziale, aus den beteiligten Studiengängen vorhandenen Schwächen auszugleichen und Stärken</p>	<p>zu kombinieren, so dass Studierende aus beiden Fakultäten von der Kooperation profitieren und zugleich ein wissenschaftlicher Benefit entsteht.</p>
Welche Wirkung hat diese Veränderung?	<p>Dieses Lehrforschungsprojekt ermöglicht eine curricular verankerte Zusammenarbeit der beteiligten Fakultäten in Forschung und Lehre.</p>	<p>Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, die Forschung im Bereich der gesundheitlichen Versorgung von vulnerablen Personengruppen voranzutreiben und praxisorientiert in die Lehre zu integrieren.</p>

Anbindung in der Fakultät
Die Lehrinhalte - bereichern das Angebot der sozialwissenschaftlichen Fakultät, da sie wichtige Beiträge v.a. in der Praxisorientierung leisten - entsprechen dem Ziel des iRM, die wissenschaftliche und interprofessionelle Kompetenz in der Ausbildung zu stärken. Eine Verankerung im Curriculum ist für beide Studiengänge angestrebt.

Kontakt
Prof. Dr. Thorsten Schäfer, Medizinische Fakultät
Tel.: 0234 / 32 - 24889
Achim Henkel, Fakultät für Sozialwissenschaft
Tel.: 0234 / 32 - 22474
Mail: gesundheitsforschungruhr-uni-bochum.de



2. inSTUDIES Transferveranstaltung Interdisziplinäre Formate

Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Menschen in prekären Lebenslagen - ein interprofessioneller Zugang zum Forschungsfeld für Studierende der Medizin und Sozialwissenschaft

Name, Fakultät, Lehrstuhl

Medizinische Fakultät
Zentrum für medizinische Lehre
Prof. Dr. Thorsten Schäfer,
Pia Jäger

Fakultät für Sozialwissenschaft
Lehrstuhl für Sozialpolitik u. Institutionenökonomik
Prof. Dr. Notburga Ott, Achim Henkel,
Kevin Claassen, Philip Schillen

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden

Konzipiert ist das Lehrforschungsprojekt pro Semester für 48-72 Studierende aus dem Bachelor Sozialwissenschaft/ Vorklinik Medizin, die

durch 12 Studierende aus dem Master Sozialwissenschaft/ Klinik Medizin (in 6 Kleingruppen) unterstützt werden.

Die Innovation auf den Punkt gebracht

Die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen erfährt z.Z. besondere Aktualität und politische Relevanz insbes. i.B.a. die derzeitige Flüchtlingspolitik und den Herausforderungen für das Gesundheitswesen.

In dem Projekt sollen sich die Erfahrungen sozialwissenschaftlicher Studierender mit Methoden der (qualitativen) Sozialforschung mit dem gesundheitlichen Fachwissen Medizinstudierender sinnvoll ergänzen, um Forschungsansätze, -methoden, Praxisbezug und Anwendbarkeit der Ergebnisse verbessern.

Was ist anders?

Das Projekt entfaltet durch seine Interprofessioni- zu kombinieren, so dass Studierende aus beiden

Was ist anders?

Das Projekt entfaltet durch seine Interprofessionalität (und die Verbindung von grundständigen und weiterführenden Studienphasen) hohe Potenziale, aus den beteiligten Studiengängen vorhandenen Schwächen auszugleichen und Stärken

zu kombinieren, so dass Studierende aus beiden Fakultäten von der Kooperation profitieren und zugleich ein wissenschaftlicher Benefit entsteht.

Dieses Lehrforschungsprojekt ermöglicht eine curricular verankerte Zusammenarbeit der beteiligten Fakultäten in Forschung und Lehre.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, die Forschung im Bereich der gesundheitlichen Versorgung von vulnerablen Personengruppen voranzutreiben und praxisorientiert in die Lehre zu integrieren.

Welche Wirkung hat diese Veränderung?

Anbindung in der Fakultät

Die Lehrinhalte - bereichern das Angebot der sozialwissenschaftlichen Fakultät, da sie wichtige Beiträge v.a. in der Praxisorientierung leisten, - entsprechen dem Ziel des iRM, die wissenschaftliche und interprofessionelle Kompetenz in der Ausbildung zu stärken. Eine Verankerung im Curriculum ist für beide Studiengänge angestrebt.

Kontakt

Prof. Dr. Thorsten Schäfer, Medizinische Fakultät
Tel.: 0234 / 32 - 24889

Achim Henkel, Fakultät für Sozialwissenschaft
Tel.: 0234 / 32 - 22474

Mail: gesundheitsforschungruhr-uni-bochum.de

PHASE 1

Good Practice-Impulse anhand von digitalen Postern

Bioethische Grundfragen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Humanitarian Action (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Urbanes Lernen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Urbanes Lernen

Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Querformat

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Querformat

Ein Konzept zur Förderung des interdisziplinären Dialogs im Rahmen des Projektes LLU - Exzellentes Lernen und Lehren in den Ingenieurwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Gesundheit und (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Gesundheit und (...)

Besundheit und Gesundheitsversorgung von Menschen in prekären Lebenslagen - ein interdisziplinärer Zugang zum Forschungsfeld für Studierende der Medizin und Sozialwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In- und Out-Studenten der Fakultät für Design und Bioethik

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Was ist anders?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung?: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Team aus Design, Bioethik und Recht

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Bioethik



2. inSTUDIES Transferveranstaltung
Interdisziplinäre Formate

Querformat

Ein Konzept zur Förderung des interdisziplinären Dialogs im Rahmen des Projektes ELLI - Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften

<p>Name, Fakultät, Lehrstuhl</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Marcus Petermann Fakultät für Maschinenbau (FVT) Dr. Martina Schmohr Stabsstelle Interne Fortbildung und Beratung</p>	<p>Dr.-Ing. Ute Berbuir Verbundprojekt ELLI Dr. Volker Brennecke Verein Deutscher Ingenieure</p>
<p>Zielgruppe & Anzahl der Studierenden</p>	<p>Angesprochen sind Studierende aller Fakultäten ab dem 4. Semester. Teilnehmen können jeweils max. 25 Studierende.</p>	<p>Konkretisierung am Thema: „Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten“.</p>
<p>Die Innovation auf den Punkt gebracht</p>	<p>Thema: - Konfrontation mit realen Fragestellungen - Problem ist treibende Kraft und Bezugspunkt Methoden: - Wissensinput aus unterschiedlichen Disziplinen - PÖL (PBL-) Setting als Rahmen der Übung - Intensive Auseinandersetzung im 2-tägigen Blockseminar (mit Gesprächssimulation)</p>	<p>Personen: - unterschiedliche Referenten (extern und intern) eröffnen Perspektiven > <i>Innovation auf den Punkt <</i> <i>Kontextualisierte Förderung überfachlicher Kompetenzen</i></p>
<p>Was ist anders?</p>	<p>Gruppenkonstellation: - fachheterogene Zusammensetzung - häufig der erste (und einzige) studienbezogene Kontakt zu Studierenden aus anderer „Hemisphäre“ (Science meets Humanities)</p>	<p>Methode / Arbeitsstil: - angeleitete, intensive Arbeit in Kleingruppen Anspruch: - Studierende als Fachvertreter Herausforderung: Umgang mit offenen Fragestellungen</p>
<p>Welche Wirkung hat diese Veränderung?</p>	<p>Die Lehrveranstaltung: - fordert im PÖL-Setting die selbstständige Deduktion des Problems sowie die Akzeptanz alternativer Lösungswege → führt teilweise zu einer produktiven Verunsicherung und fördert eine offene Haltung - bietet einen geschützten Rahmen, um neue Erfahrungen zu sammeln - fördert durch intensive Kommunikation & Reflektion die Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog</p>	

Anbindung in der Fakultät
Anerkennung als Wahlfach in den Ingenieurwissenschaften mit 6 CP, sowie Angebot im Optionalbereich mit 5 CP. Passung in Curricula u.a. durch Varianz in der Gestaltung der Leistungskontrolle, Füllung von „klassischen“ Strukturen (Vorlesung und Übung) mit „neuen“ Methoden.



2. inSTUDIES Transferveranstaltung Interdisziplinäre Formate

Querformat

Ein Konzept zur Förderung des interdisziplinären Dialogs im Rahmen des Projektes ELLI - Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl

Prof. Dr.-Ing. Marcus Petermann
Fakultät für Maschinenbau (FVT)

Dr. Martina Schmohr
Stabsstelle Interne Fortbildung und Beratung

Dr.-Ing. Ute Berbuir
Verbundprojekt ELLI

Dr. Volker Brennecke
Verein Deutscher Ingenieure

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden

Angesprochen sind Studierende aller Fakultäten ab dem 4. Semester. Teilnehmen können jeweils max. 25 Studierende.

Konkretisierung am Thema: „Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten“.

Die Innovation auf den Punkt gebracht

Thema:

- Konfrontation mit realen Fragestellungen
- Problem ist treibende Kraft und Bezugspunkt

Methoden:

- Wissensinput aus unterschiedlichen Disziplinen
- POL (PBL-) Setting als Rahmen der Übung
- Intensive Auseinandersetzung im 2-tägigen Blockseminar (mit Gesprächssimulation)

Personen:

- unterschiedliche Referenten (extern und intern) eröffnen Perspektiven

> Innovation auf den Punkt <

Kontextualisierte Förderung überfachlicher Kompetenzen

Was ist anders?

Gruppenkonstellation:

Methode / Arbeitsstil:

Was ist anders?

- Wissensinput aus unterschiedlichen Disziplinen
- POL (PBL-) Setting als Rahmen der Übung
- Intensive Auseinandersetzung im 2-tägigen Blockseminar (mit Gesprächssimulation)

Kontextualisierte Förderung überfachlicher Kompetenzen

Gruppenkonstellation:

- fachheterogene Zusammensetzung
- häufig der erste (und einzige) studienbezogene Kontakt zu Studierenden aus anderer „Hemisphäre“ (Science meets Humanities)

Methode / Arbeitsstil:

- angeleitete, intensive Arbeit in Kleingruppen

Anspruch:

- Studierende als Fachvertreter Herausforderung: Umgang mit offenen Fragestellungen

Die Lehrveranstaltung:

- fordert im POL-Setting die selbstständige Deduktion des Problems sowie die Akzeptanz alternativer Lösungswege
 - führt teilweise zu einer produktiven Verunsicherung und fördert eine offene Haltung
- bietet einen geschützten Rahmen, um neue Erfahrungen zu sammeln
- fördert durch intensive Kommunikation & Reflektion die Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog

Welche Wirkung hat diese Veränderung?

Anbindung in der Fakultät

Anerkennung als Wahlfach in den Ingenieurwissenschaften mit 6 CP, sowie Angebot im Optionalbereich mit 5 CP, Passung in Curricula u.a. durch Varianz in der Gestaltung der Leistungskontrolle, Füllung von „klassischen“ Strukturen (Vorlesung und Übung) mit „neuen“ Methoden.

Kontakt

Dr. Ute Berbuir
Fakultät für Maschinenbau

Fon: 0234 / 32 - 28942
Mail: berbuir@fvt.rub.de

PHASE 1

Good Practice-Impulse anhand von digitalen Postern

Bioethische Grundfragen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Bioethische Grundfragen

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Bioethische Grundfragen interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethische Grundfragen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Bioethische Grundfragen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Bioethische Grundfragen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Bioethische Grundfragen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik, RUB, 44780 Bochum, Germany.

Humanitarian Action (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Humanitarian Action in the 21st Century

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Humanitarian Action in the 21st Century interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action in the 21st Century in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action in the 21st Century in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action in the 21st Century in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Humanitarian Action in the 21st Century in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik, RUB, 44780 Bochum, Germany.

Urbanes Lernen

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Summer School: Urbanes Lernen

Kulturelle Bildung im öffentlichen Raum

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Urbanes Lernen interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Urbanes Lernen in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik, RUB, 44780 Bochum, Germany.

Querformat

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Querformat

Ein Konzept zur Förderung des interdisziplinären Dialogs im Rahmen des Projektes LLU - Exzellentes Lernen und Lehren in den Ingenieurwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Querformat interessieren.

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Querformat in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Querformat in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Querformat in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik, RUB, 44780 Bochum, Germany.

Gesundheit und (...)

HERUNTERLADEN

in 3. JAHRESTUCC FACHVEREINIGUNG Interdisziplinäre Formate

RUB

Gesundheit und (...)

Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Menschen in prekären Lebenslagen - ein interdisziplinärer Zugang zum Forschungsfeld für Studierende der Medizin und Sozialwissenschaften

Name, Fakultät, Lehrstuhl: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik

Zielgruppe & Anzahl der Studierenden: In der Regel 10 bis 15 Studierende, die sich für Gesundheit und (...)

Die Innovation auf dem Punkt gebracht: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und (...) in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

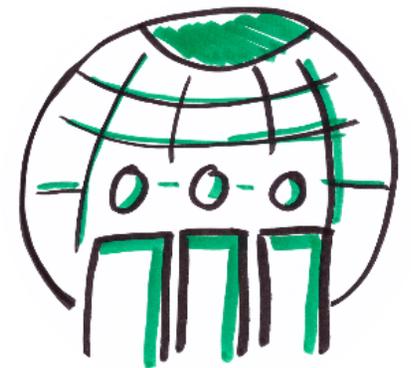
Was ist anders? Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und (...) in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Welche Wirkung hat diese Weiterbildung? Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und (...) in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Entwicklung in der Zukunft: Ein interdisziplinäres Format, das Gesundheit und (...) in den Kontext der Digitalisierung und der Mensch-Computer-Interaktion einbettet.

Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Fakultät für Design und Medieninformatik, RUB, 44780 Bochum, Germany.

PAUSE



PHASE 2

gemeinsamer Rundgang an Pinnwandstationen

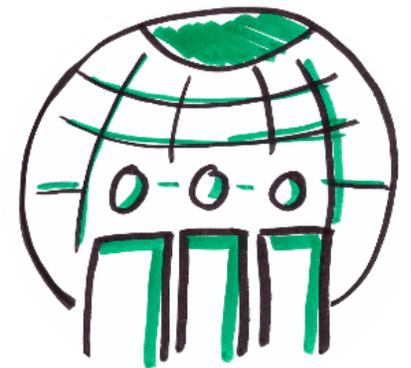
20 Minuten je Pinnwand

Diskussion mit Teilnehmer/innen

Dokumentation der Ergebnisse



PAUSE



PHASE 3 Ideenwerkstatt mit Thementischen

Tisch A: Curriculumentwicklung

Tisch B: Entrepreneurship / Praxis

Tisch C: Forschung



>> Ideenskizzen nutzen

ng

o Uhr

